

INHALTSVERZEICHNIS

<u>Einleitung</u>	I
I. Teil	1
Das Märchenmotiv - Begriffs- und Einordnungs- problematik	3
A. Skizzierung der Problematik der Einordnung des Materials. Methoden und Theorien	
I. PROPP, DOLECEL, DUNDES	7
II. Anhang	21
1. Abkürzungsverzeichnis	23
III. Analysenbeispiele	23
1. Analyse einer Variante mit einer Sequenz	30
2. Analyse eines Märchens mit zwei Sequenzen	31
3. Analyse einer Variante bestehend aus drei Sequenzen	33
4. Analyse eines Märchens bestehend aus drei Sequenzen	35
IV. Variantentabelle	nach Seite 38
(5 Doppelseiten, unpaginiert)	
B. Reflexionen über einige Grundbegriffe	49
I. Die Problematik des Inhaltes und der Form	49
II. Märchen und Mythos	55

## IV

III. Urform und Zielform	57
IV. Der Typus "Unhold ohne Seele"	62
1. AaTh 302	62
2. Strukturtypus	63
3. Anmerkungen zum Typus "Tod des Unholdes durch sein eigenes Pferd	69
C. Zusammenfassung	70

## II. Teil

### Das Konzept der Seele außerhalb bei den Naturvölkern

A. Animistische Theorien	74
I. Seele	74
1. Rückblick	75
2. Der Begriff der "external soul"	84
3. Magie	95
B. Totemismus und Schamanismus	98
I. FRAZER	99
II. Individualtotemismus	100
1. Nagualismus	100
2. Buschseelenglauben	108

III. Schamanismus	115
C. Verwandtes	122
D. Zusammenfassung	127

### III. Teil

Die Seele außerhalb in den Volkserzählungen	128
A. Ältere Belege	129
I. Ägypten	129
1. Ursprung und Datierung des Papyrus d'Orbiney	129
2. Der Text	132
II. Die Griechen	140
III. Altes Indien	142
1. Belege	142
2. Exkurs zur Gestalt des Siva als Hochgott des altindischen "schamanistischen" Glaubens	146
IV. Altes Irland	149
V. Germanen	153
VI. Exkurs: Die ältesten Versionen des ahd. Georgs- liedes	165

B. Neuzeitliche Fassungen	168
I. Europa	168
1. Das Motiv der äußeren Seele in Nord- Mittel- und Westeuropa	168
2. Die Seele außerhalb im europäischen Volksglauben	173
3. Die Slawen	176
II. Asien	193
1. Sibirische Völker	193
2. Tibeter	197
3. Mongolen	201
4. Inder	202
III. Afrika und Vorderer Orient	205
IV. Amerika	206
C. Zusammenfassung	212
D. Formenreichtum und Symbolgehalt der äußeren Seele	213

#### IV. Teil

##### Versuch einer Deutung des Phänomens

A. Deutung des Motives	218
------------------------	-----

I. als Fähigkeit handelnder Personen	219
1. des villain	219
2. des Helden	225
3. der Heldin	228
II. als Beziehungsverbindung	231
1. Wann geht jemand eine solche Verbindung ein?	231
2. Auf welche Weise tritt das Individuum in die Verbindung ein?	233
3. Aus welchem Grunde tritt der Mensch in die Beziehung ein?	235
B. Deutung der Beziehungsverbindung	236
I. Naturmythologisch	236
II. Tiefenpsychologisch	239
C. Allgemeine Charakterisierung der mythisch-magischen Denkebene. Bezüge zum Märchen.	242
I. Anthropologisch-ethnologische Einordnung des Phänomens	248
II. Die mystisch-magische Verbindung als Initiationsprozeß dargestellt im Märchen	251
1. Die Rolle der verräterischen Frau	256

# VIII

## V. Teil

Zusammenfassung	260
Anmerkungen	269
Literaturverzeichnis	313
Personenregister	368
Sachregister	